



1898

Aurora
1898

Nachdem die gelben Postfahrräder der Depeschen- und Eilboten in den Strassen Breslaus eine alltägliche Erscheinung geworden sind, bot sich in den letzten Tagen den Passanten ein eigentlicher und neuer Anblick dar. Auch die städtische Feuerwehr hat sich das neue, in alle Kreise sieghaft eindringende Fortbewegungsmittel nutzbar gemacht. Das neue Fahrzeug, ein Feuerwehrmannschafts-Fahrrad, wurde nach den Anforderungen der Breslauer Feuerwehr von der Firma Aurora-Fahrrad-Werke, Jul. Dressler & Co., Breslau, hergestellt. Dasselbe wird von drei Feuerwehrleuten angetrieben, von denen der erste die Steuerung hat. Das Gefährt ist vierrädrig und von neuartiger Construction, welche gesetzlich geschützt ist. Die Schwierigkeit lag darin, dass die Maschine eine bedeutende Geschwindigkeit entwickeln, jedoch gleichzeitig von sehr grosser Festigkeit sein muss, da sie nicht nur das Gewicht von drei vollständig ausgerüsteten Männern, sondern auch noch diverse Geräte, wie eine Schlauchrolle mit Schlauch, eine Löschkanne mit Wasser, einen Kasten mit Medicamenten, eine Krankentrage, eine Axt, eine Glocke und eine Fackel tragen und selbst das schlechteste Pflaster aushalten muss. Der ausführenden Firma ist es gelungen, alle Schwierigkeiten zu überwinden und die vorgenommenen Probefahrten haben äusserst günstige Resultate ergeben. Das Mannschafts-Fahrrad soll sofort bei Alarmirung den Löschzügen vorausseilen, so dass bei Eintreffen der letzteren dem leitenden Officier eine allgemein orientirende Meldung gemacht werden kann. Auch

dürfte dasselbe bei weniger bedeutenden Anlässen, welche das Ausrücken eines ganzen Löschzuges nicht erfordern, vielseitige Verwendung finden.

Rad-Welt 1898-03-19 022: Feuerwehr-Fahrrad.